

Landratsamt
Erzgebirgskreis



Vergabeunterlagen

Lieferleistung

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

1. Heftung
bleibt beim Bieter

LRA Erzgebirgskreis
Abt. Bau, Verkehr und Umwelt
Paulus-Jenisius-Straße 24

09456 Annaberg-Buchholz

Ort: Schwarzenberg
Datum: 27.03.2025
Tel.: 03771 / 277 - 7009
Fax: 03733 / 831 857183
E-Mail: vergabe-bvu@kreis-erz.de
Az.-Nr. LISTMAMU/25

An

.....
.....
.....
.....
.....
.....

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettb.
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettb.
- Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist
Datum: **16. April 2025** Uhrzeit: **10.00 Uhr**

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

Inhalt dieser **Heftung „Angebotsaufforderung“** (bleibt beim Bieter)

- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- HVA L-StB Bewerbungsbedingungen
- HVA L-StB Angebotsschreiben
- HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
- HVA L-StB Unterauftragnehmerleistungen
- HVA L-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- HVA L-StB Besondere Vertragsbedingungen
- HVA L-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- Leistungsbeschreibung
-
-

Anlage: **Heftung „Angebot“** (dem Auftraggeber einzureichen)

- Inhalt:
- HVA L-StB Angebotsschreiben
 - HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
 - HVA L-StB Unterauftragnehmerleistungen
 - HVA L-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 - Leistungsbeschreibung
 -
 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
des **Erzgebirgskreises**

zu vergeben.

2 Die anliegenden Bewerbungsbedingungen sind zu beachten.

3 Auskünfte/Einsicht (auch in nicht beigelegte Unterlagen) erteilt:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

4 Frei

5 Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

5.1 Mit dem Angebot vorzulegen

Prospektmaterial,
Datenblatt / Maßblatt,
Angaben zum Korrosionsschutz, ggf. Zertifikate,
Gewichtsbilanzen / Achslastberechnungen

5.2 Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Ergänzung des Verzeichnisses der Unterauftragnehmerleistungen um die Namen der Unterauftragnehmer
- aktuelle Gewerbean- bzw. Gewerbeummeldung, aktuelle Nachweise Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft u. Sozialversicherung, vollständig ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung
-

.....

5.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in Nr. 12 genannten bzw. angekreuzten Wertungskriterien:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

6 Losweise Vergabe vorbehalten:

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden für ein Los, mehrere Lose oder alle Lose

7 Nebenangebote

- 7.1 Nebenangebote zugelassen
- Nebenangebote nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
- Nebenangebote bedingt zugelassen:

.....
.....
.....
.....
.....

7.2 Nebenangebote, soweit in 7.1 zugelassen, müssen

- die geforderten Mindestanforderungen der Ausführungsbeschreibung Abschnitt 1.3 erfüllen.
- im Vergleich mit der ausgeschriebenen Leistung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7.3 Weitere Bedingungen:

.....
.....
.....
.....

8 Angebote können abgegeben werden

- schriftlich,
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur,
- elektronisch mit qualifizierter Signatur..

9 Falls Sie bereit sind, die Leistung auszuführen, werden Sie bei schriftlicher Angebotsabgabe gebeten, die anliegende Heftung „Angebot“ ausgefüllt mit unterschriebenem Angebotsschreiben in verschlossenem Umschlag bis zum vorgenannten Termin an:

.....
.....
.....

einzusenden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist außen mit Ihrem Namen (Firma), Ihrer Anschrift und der Angabe

„Angebot für

zu bezeichnen.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebotsschreiben wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

10 Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

11 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: Landesdirektion Sachsen
Ref. 39
Straße: Stauffenbergallee 2
PLZ/Ort: 01099 Dresden
E-Mail: post@lds.sachsen.de

Bei Losen von Dienstleistungen zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 v. H. - Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 7 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB) Name:
.....
.....
Straße:
PLZ/Ort:

12 **Angebotswertung**

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

12.1 **Vergabe mit alleinigem Wertungskriterium Preis**

Der Preis (in €, ohne USt.) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen (in €, ohne USt.) werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen und, soweit vorhanden, unter Berücksichtigung von Nachlässen, preislich günstigsten Grund- oder Wahlpositionen, etwaigen Zinsverlusten.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehender Regelungen die niedrigste Wertungssumme aufweist.

12.2 **Vergabe mit mehreren Wertungskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung:**

	Wichtung in v. H.
<input type="checkbox"/> Preis
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
Summe:	100 v. H.

Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix gemäß nachfolgenden Regelungen.

Kriterium Preis:

Der Preis (in €, ohne USt.) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen (in €, ohne USt.) werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen und soweit vorhanden, unter Berücksichtigung von Nachlässen, preislich günstigsten Grund- oder Wahlpositionen, etwaigen Zinsverlusten.

Für die Angebotswertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Kriterium

Im Kriterium werden folgende Unterkriterien mit jeweils gleicher Wichtung berücksichtigt:

-
-
-
-

Kriterium

Im Kriterium werden folgende Unterkriterien mit jeweils gleicher Wichtung berücksichtigt:

-
-
-
-

Die Bewertung der von den Bieter zu den jeweiligen Unterkriterien mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen gemäß Nr. 5.4 erfolgt über eine Punktebewertung mit 5, 7,5 bzw. 10 Punkten:

- 10 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine optimale Erfüllung erwarten lassen,
- 7,5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine durchschnittliche Erfüllung erwarten lassen,
- 5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine unterdurchschnittliche Erfüllung erwarten lassen.

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

Zuschlagserteilung:

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.

13 Das Angebot gilt als abgelehnt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wird.

14

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Herold
Referatsleiter Straßen

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) im Straßen- und Brückenbau

Ausgabe: März 2011

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, VOL Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen“ (VOL/A), Abschnitt 1.

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben bzw. bei zugelassener elektronischer Abgabe digital zu signieren. Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zugelassen. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.4 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertiger Art“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies kann unterbleiben, wenn der Bieter im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenan-
satz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.
Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingung als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen diese auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sein; deren Anzahl ist an der im Angebots schreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.
- 5.2 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden; andernfalls müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.3 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengensätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.5 Nebenangebote, die den Nummern 5.1, 1. Halbsatz sowie 5.2 bis 5.4 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt die vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen.

8 Bevorzugte Bewerber

Bieter, die als „Bevorzugte Bewerber“ berücksichtigt werden wollen, müssen dies im Angebot erklären und auf Verlangen den Nachweis für das Vorliegen der Voraussetzungen rechtzeitig vor Auftragserteilung führen. Wird der Nachweis nicht geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Bietergemeinschaften, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben.

9 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ genannten Termin ab.

10 Kosten

Der für die Vergabeunterlagen bezahlte Betrag wird nicht erstattet.

Name und Anschrift des Bieters

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Ust.-ID-Nr.:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Az.-Nr:

LRA Erzgebirgskreis
Abt. Bau, Verkehr und Umwelt
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
.....

Az. Nr.
Ablauf der Bindefrist am: 29. April 2025

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom

- Anlagen: Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer
 Erklärung der Bieter/Arbeitsgemeinschaft
 Eigenerklärung Eignung
 Leistungsbeschreibung
 Nebenangebote

1 Ich biete die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte ich mich bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotssumme einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt :

..... EUR

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:

..... St

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

..... v. H.

5 Bestandteil meines Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich Anlagen) folgende Unterlagen:

- die Leistungsbeschreibung,
- die Besonderen Vertragsbedingungen,
- die „Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) im Straßen- und Brückenbau“, Ausgabe 2011 (ZVB(VOL) – StB 2011),
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Ergänzenden Vertragsbedingungen,
- die VOL Teil B: „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen - Fassung 2003“.

6 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde,
- ich/wir bei Verwendung einer selbst gefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis als allein verbindlich anerkenne,
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertiger Art“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.

7 Ich/wir bin/sind

- bevorzugter Bewerber
- kein bevorzugter Bewerber

8 Falls eine Prüfung des Preises nach der „Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen oder mit öffentlichen Mitteln finanzierten Aufträgen“ vom 21.11.1953 – geändert durch die Verordnungen PR Nr. 8/61 und 7/67 – die Unzulässigkeit des Preises ergibt, gilt als Angebotspreis der preisrechtlich zulässige Preis.

.....
 (Stempel und Unterschrift)

Bezeichnung der Leistung

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(vom Bieter ggf. auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Bevollmächtigter Vertreter:

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

Name und Anschrift des Bieters

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Az-Nr.

LRA Erzgebirgskreis
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Eigenerklärung zur Eignung

(Auszufüllen soweit von der Vergabestelle angekreuzt)

Bezeichnung der Leistung:

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

<input checked="" type="checkbox"/> Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen €,
 €,
 €,

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Angabe von Referenzen:

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers

.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers

.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers

.....
.....
.....

<input checked="" type="checkbox"/> Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal			
Berufsgruppe/Lohngruppe	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
.....
.....
.....
.....
.....
.....

<input type="checkbox"/> Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/>	Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister
		unter der Nummer
		beim Amtsgericht
	<input type="checkbox"/>	Ich bin/wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/wir ihn auf Verlangen vorlegen.			

		Ja	Nein
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt</p>	<p>Ich erkläre/wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), - wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), - wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), - rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), • Geldwäsche (§ 261 StGB), • Bestechung (§ 334 StGB), • Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), • Diebstahl (§ 242 StGB), • Unterschlagung (§ 246 StGB), • Erpressung (§ 253 StGB), • Betrug (§ 263 StGB), • Subventionsbetrug (§ 264 StGB), • Kreditbetrug (§ 265b StGB), • Untreue (§ 266 StGB), • Urkundenfälschung (§ 267 StGB), • Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), • Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), • Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), • Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), • Brandstiftung (§ 306 StGB), • Bauegefährdung (§ 319 StGB), • Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), • unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), <p>die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.</p> <p>Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz <p>mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.</p>
<p>Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt der Justiz anfordern.</p>	

Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen	Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.
---	---

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bezeichnung der Leistung

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

.....
.....
.....

2 Ausführungsfristen

2.1 Beginn der Ausführung

- Spätestens Werktage nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am (Datum)
- Frühestens **30.04.2025** Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung
- Frühestens am Spätestens am (Datum)

2.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens Werktage nach
- Einzelfristen für
- 2.2.1 = spätestens Werktage nach
- 2.2.2 = spätestens Werktage nach
- 2.2.3 = spätestens Werktage nach
- 2.2.4 = spätestens Werktage nach
- 2.2.5 = spätestens Werktage nach

2.3 Vollendung der Leistung nach Datum

- Spätestens am **10.10.2025** (Datum)
- Einzelfristen für
- 2.3.1 = spätestens (Datum)
- 2.3.2 = spätestens (Datum)
- 2.3.3 = spätestens (Datum)
- 2.3.4 = spätestens (Datum)
- 2.3.5 = spätestens (Datum)

3 Abnahme

Die Leistung ist förmlich abzunehmen Ja Nein

4 Vertragsstrafen

4.1 Bei Überschreitung der Ausführungsfristen

für Beginn Vollendung Einzelfrist

der Leistung hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von v.H. vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen.

4.2 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5. v. H. der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für Mängelansprüche der Ergänzenden Vertragsbedingungen bzw. des § 14 Nr. 3 VOL/B nicht, sondern

für = Jahre

für = Jahre

6 Rechnungen

Alle Rechnungen und beizufügenden Unterlagen (Wiege- und Lieferscheine etc.) sind zweifach einzureichen; davon abweichend:

- Abschlagsrechnungenfach,
- Teilschlussrechnungenfach,
- Schlussrechnungfach,
- Unterlagenfach.

7 Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme verlangt:

Ja Nein

Bezeichnung der Leistung

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Das Sächsische Vergabegesetz ist, in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Liefer- bzw. Dienstleistung, zu beachten und einzuhalten.

1. Leistungsverzeichnis

Der AG übernimmt keine Gewähr für den Inhalt, die Vollständigkeit und Richtigkeit des Leistungsverzeichnisses in elektronischer Form. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass bei Differenzen zwischen Disketteninhalt und Textversion der Langtext des Leistungsverzeichnisses der Schriftform als allein verbindlich gilt.

2. Preisermittlung/ Preisangaben

Die Urschrift der Kalkulation ist unverzüglich nach Anforderung durch den AG diesem zu übergeben. Analog trifft dies für mögliche Nebenangebote zu. Die Urkalkulation ist mit Firmenaufdruck und der ausgeschriebenen Leistung zu bezeichnen.

Wird für die Wertung der Angebote die Einsichtnahme in die Kalkulation zur Klärung von preislichen Unstimmigkeiten erforderlich, kann sie durch den Auftraggeber in Anwesenheit des AN eingesehen werden.

Die Kalkulationsurschrift muss mindestens die Stunden-, Lohn-, Material- und Gerätekostenansätze für jeden einzelnen Arbeitsgang und jede in der Position enthaltene Teilleistung, bezogen auf die ausgeschriebene Mengeneinheit, nachvollziehbar beinhalten. Außerdem müssen für jeden einzelnen Arbeitsgang / Teilleistung die angesetzten Leistungsansätze angegeben sein. Bei Pauschalpositionen ist analog zu verfahren. Es sind alle in der Pauschalposition enthaltenen Teilleistungen entsprechend zu benennen und kalkulatorisch aufzugliedern. Für geplante Nachunternehmerleistungen sind ebenfalls die entsprechenden Kalkulationsangaben vorzulegen.

In begründeten Einzelfällen kann der AG auf die Anforderung der Urkalkulation verzichten, wenn die Bagatelldgrenze von 100 T€ Auftragssumme unterschritten wird.

3. Nachtragsangebote

Nachtragsangebote sind anerkannt, wenn diese durch den Referatsleiter Straßen bzw. des Abteilungsleiters Straßen und Verkehr schriftlich bestätigt wurden.

4. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag ist C h e m n i t z.

5. Freistellungsbescheinigung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

6. Verpackungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auch wenn dies nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung vorgesehen ist, Verpackungen nach Gebrauch zurückzunehmen, und einer erneuten Verwertung außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zuzuführen. Der Auftragnehmer gewährleistet die umweltgerechte Entsorgung.

7. Abnahme

Die Lieferung oder Leistung ist förmlich abzunehmen, sofern in den Besonderen Vertragsbedingungen nichts anderes vereinbart ist. Der Auftragnehmer hat die Abnahme, ggf. auch Teilabnahme, rechtzeitig schriftlich zu beantragen. Liefertermine sind mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen.

8. Zusätzlich geltende Technische Vertragsbedingungen, Richtlinien und Liefer- /Prüfbedingungen

Die folgenden technischen Vertragsbedingungen, Richtlinien, Merkblätter und Liefer- / Prüfbedingungen sind bei Angebotsbearbeitung und Leistungserbringung zwingend zu beachten:

- Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Lieferungen und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB) – Ausgabe März 2011

Sowie weitere für die konkreten Lieferleistungen in den Leistungsbeschreibungen genannten konkreten, einzuhaltenden Vorschriften, Richtlinien, Liefer- und Prüfbedingungen.

Bezugsquellen: Verkehrsblatt-Verlag
Hohe Straße 39
D - 44139 Dortmund
Tel.: (0231) 12 80 47
Fax: (0231) 12 80 09
www.verkehrsblatt.de

FGSV-Verlag
Konrad-Adenauer-Straße 13
50996 Köln
Tel.: 0221 / 93583-0
Fax: 0221 / 93583-73
E-Mail: koeln@fgsv.de
www.fgsv.de

9. Anzuwendende Normen

Die in den Verdingungsunterlagen benannten DIN- Vorschriften, Normen und Richtlinien, soweit einschlägig, sind in der drei Monate vor dem Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

10. Zur Beachtung bei Nutzung eVergabe

Mit Nutzung der Vergabeplattform eVergabe des SDV ist zwingend zu beachten, dass die Firmenadressen des jeweiligen Bewerbers eine neutrale E-Mail-Adresse enthalten, damit alle Informationen im Vergabeverfahren (z. B. geänderte Termine, Vergabeunterlagen) an die zuständigen Bearbeiter (z. B. Kalkulatoren, Einkäufer) weitergeleitet werden.

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abt. Bau, Verkehr und Umwelt
Vergabestelle
Januar 2025

Bezeichnung der Leistung:

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertiger Art“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Ausführungsbeschreibung

Leistungsverzeichnis

Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche

- Langtext-Verzeichnis
- Kurztext-/Preis-Verzeichnis
- Langtext-/Preis-Verzeichnis

21

Anlagen für Bietereintragen

-
-
-
-

Sonstige Anlagen (nach Verzeichnis)

Abrechnungseinheiten			Besondere Kennzeichen				
m	M	Meter	t	T	Tonne	G	Grundposition
km	KM	Kilometer	h	H	Stunde		
m ²	M2	Quadratmeter	d	D	Tag	W	Wahlposition
km ²	KM2	Quadratkilometer	Mt	MT	Monat		
ha	HA	Hektar	kwh	KWH	Kilowattstunde		
l	L	Liter	St	ST	Stück		
m ³	M3	Kubikmeter	Psch	PSCH	Pauschal		
kg	KG	Kilogramm					

Ausführungsbeschreibung

Bezeichnung der Leistung

LISTMAMU/25	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31
	der Straßenmeistereien Stollberg und Zöblitz

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Leistungsverzeichnis

Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31

Hinweise zur Bearbeitung und Wertung des Angebotes

Die in den Ausführungsbeschreibungen aufgeführten Vorgaben sind vom Anbieter zu bestätigen bzw. definiert anzugeben.

Auf technisch und funktionell sinnvolle Ausstattungen, die über die Forderungen der Ausführungsbeschreibung hinausgehen, ist hinzuweisen.

Eine Erläuterung ist als Anlage beizulegen.

Die Wertung des Angebotes erfolgt nach den in der Angebotsaufforderung angegebenen Wertungskriterien!

Ausfüllhinweise: Sie müssen alle farblich unterlegten, unterstrichenen Felder ausfüllen. Optional können Sie Angaben in Feldern machen, die nur unterstrichen, aber nicht farblich unterlegt sind. Tragen Sie in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" alle notwendigen, geforderten Angaben ein (Preise und Kosten jeweils ohne gesetzliche USt.). Ist eine Preiseinheit ungleich 1 vorgegeben (z.B. 1.000), so geben Sie bitte den Preis netto pro Einheit bezogen auf die Preiseinheit an (z.B. 10,00 EUR pro 1.000 Mengeneinheiten). Beziehen Sie in Rahmenvertragspositionen Ihren angebotenen Preis auf die angegebene geschätzte Menge. Geben Sie in der Spalte "Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)" für jede Position den Betrag an, der für die Position aus den Einzelangaben zu kalkulieren ist. Tragen Sie ggf. einen auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen im entsprechenden Feld in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" ein. Beispiel für eine Position mit angegebener Menge und gefordertem Preis: Die Menge ist mit dem Preis netto pro Einheit in Euro, abzüglich einem evtl. auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen, zu multiplizieren.

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31 Streumaschinen geeignet für das Ausbringen von auftauenden und abstumpfenden Streustoffen. Die Natriumchlorid-Salze sollen feucht und trocken ausgebracht werden können (Anfeuchtung mit einer Sole unmittelbar vor der Streustoffverteilung). Der Trockenstreustoff wird über Schnecke gefördert. Der Antrieb erfolgt über eine am Fahrzeug vorhandene Kommunalhydraulik. Der Umfang der Leistung umfasst die Lieferung, den Erstaufbau, die Dosiergenauigkeitsprüfung und eine Einweisung.	Menge: 2 Stück Preiseinheit: 1 Stück Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ % Nachlass (%) _____	<input type="text"/>
1.1	Verwendungszweck Die Streumaschinen werden zur Glättebekämpfung auf Bundes-, Staats- und Kreisstraßen eingesetzt. Es wird die Feuchtsalztechnologie angewendet.		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1.2	Allgemeine Anforderungen Folgende allgemeine Anforderungen werden an die Lieferung der Streuautomaten gestellt		
1.2.1	Angebotsunterlagen Dem Angebot sind für das angebotene Produkt zutreffende Unterlagen beizulegen: - Prospektmaterial - Datenblatt / Maßblatt - Angaben zum Korrosionsschutz gegebenenfalls Zertifikate - Gewichtsbilanzen / Achslastberechnungen		
1.2.2	Musterbereitstellung / Vorführung Auf Anforderung der ausschreibenden Stelle sind innerhalb der Zuschlagsfrist vom Bieter Musterbereitstellungen bzw. Vorführungen zu gewährleisten. Die Vorstellung erfolgt im Erzgebirgskreis und ist vom Bieter kostenlos durchzuführen. Die Vorführgeräte bzw. Fahrzeuge müssen im Wesentlichen die Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen. Salz und Salzlösung werden von der ausschreibenden Stelle gestellt.		
1.2.3	Erfüllungsorte LRA Erzgebirgskreis Straßenmeisterei Stollberg Hohensteiner Straße 35b in 09366 Stollberg Straßenmeisterei Zöblitz Johannisstraße 132 in 09496 Marienberg OT Zöblitz		
1.2.4	Lieferort und Abnahme Der Lieferort und die Abnahme der Lieferleistung erfolgt vom Auftraggeber am Reparaturstützpunkt Markersbach, OT Markersbach, Oberbeckenstraße 3, 08352 Raschau-Markersbach. Vom Auftragnehmer sind Lieferumfang und Funktion nachzuweisen. Die Lieferung hat bis Oktober 2025 zu erfolgen.		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
1.2.5	<p>Einweisung</p> <p>Der Auftragnehmer führt bei Übergabe des Gerätes eine Einweisung durch. Sie ist Bestandteil des Leistungsumfanges. Das Bedienpersonal muss in folgenden Punkten geschult werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf- und Abbau der Streumaschine - Ein- und Ausschalten der Streumaschine - Einstellen der Streudichte, Streubreite, Verlagerung des Streubildes - Notfallbetrieb - Streustoffverbrauch ablesen - Störmeldungen deuten und welche Schlussfolgerungen bei entsprechenden Störmeldungen gezogen werden müssen - Wartung und Pflege - Ggf. weitere Punkte, die für die Bedienung der Maschine wichtig sind <p>Das Werkstattpersonal muss in folgenden Punkten geschult werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Punkte wie beim Bedienpersonal - Funktionsweise der Streumaschine und deren Steuerung - Einstellung der Streumaschine nach den Werten Abschnitt 4.1 usw. - Ggf. weitere Punkte, die für die Bedienung, Justierung, Wartung und Instandhaltung der Streumaschine wichtig sind 		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1.2.6	<p>Trägerfahrzeug</p> <p>Der Aufbau der Streumaschine erfolgt auf die Kippbrücke des Trägerfahrzeuges. Die Baugröße bzw. das Behältervolumen der Streumaschine ist einem Multicar M 31 CHK mit folgenden Fahrzeugdaten anzupassen: Anzahl Achsen: 2 Radstand: 2.450 mm Gewicht Vorderachse leer: 1.730 kg Zulässige Vorderachslast: 2.700 kg Gewicht Hinterachse leer: 985 kg Zulässige Hinterachslast jeweils: 3.670 Zulässige Gesamtmasse: 5.600 kg Länge Kipperpritsche: 2050 mm Breite Kipperpritsche: 1495 mm</p> <p>Masse Frontpflug: ca.300 kg</p> <p>Die Streumaschine darf in den unterschiedlichen Einsatzvarianten die zulässigen Achslasten des Trägerfahrzeuges nicht überschreiten. Für die Berechnung ist die Dichte des Streustoffes mit 1,20 kg/dm³ und die Dichte der Sole mit 1,15 kg/dm³ anzusetzen. Der Schwerpunkt der Streumaschine muss in Fahrtrichtung gesehen mittig +/- 50 mm liegen. Der Behälterbemessung und der Positionierung sind folgende Einsatzfälle zugrunde zu legen:</p> <p>a) Streuer voll, ohne Pflug b) Streuer voll, Pflug angehoben c) Streuer leer, Pflug angehoben</p>		
1.3	<p>Technische Anforderungen</p> <p>Die folgenden Technischen Anforderungen sind zu erfüllen</p>		
1.3.1	<p>Behälter</p> <p>Folgende Anforderungen sind an den Behälter der Streuer gestellt:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.1.1	zu 1.3.1: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Behälterinhalt Behälterinhalt mindestens 1,1 m ³ Feststoff, Schneckenförderung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Behälterbauweise Niedrige Behälterbauweise aus Kunststoff (Polyethylen) mit integriertem Soletank	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Trockenstoffbehälter Kunststoff Existiert ein Einkammerbehälter aus Kunststoff, trichterförmig, Förderung des Streugutes mittels Schnecke?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Behälterabdeckung Ist die Behälterabdeckung mittels vom Boden bedienbarem Klappdach, verriegelbar im geschlossenen Zustand?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Trockenstoffbehälter Existieren 4 Anschlagpunkte oben am Behälter für das Heben (leer mit Kran)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Planenklappdach Ist ein Planenklappdach verbaut?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Schutzgitter Schutzgitter oben auf Behälter mit einer Maschenweite von maximal 40x40mm	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Schneckenabdeckung Ist eine Schneckenabdeckung zur Entlastung der Schnecke verbaut?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.2	Ausbringen von Streustoffen Folgende Anforderungen sind an die Streuer für das Ausbringen der Streustoffe gestellt:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.2.1	zu 1.3.2: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Feuchtsalz Integrierter rundum Solebehälter mit Füllstandsanzeige und mindestens 500 l Fassungsvermögen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Befüllung Heckseitiger Storz C-Anschluss zum Befüllen und Entleeren der Solebehälter	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Automatische Trockenstoffreduzierung Bei Zuschalten von Sole muss der Anteil des Trockenstoff's automatisch reduziert werden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Trockenlaufschutz Besitzt der Streuer eine direkt angetriebene, wartungsfreie, kompakte Solepumpe, gesichert gegen Trockenlaufschutz?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Auszubringende Streustoffe Ist der Streuer für abstumpfende Streustoffe (Splitt) nach TL Streustoffe geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Auszubringende Streustoffe Ist der Streuer für Natriumchloride nach TL Streustoffe geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Auszubringende Streustoffe Diese Natriumchloride (NaCl) müssen sowohl als Trockenstoffe oder angefeuchtet ausgebracht werden können. Die Anfeuchtung des Salzes erfolgt dabei vor dem Ausbringen mit wässrigen Natrium-, Calcium- oder Magnesiumchloridlösungen. Ist der Streuer dafür geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Befüllung C-Befüllanschluss mit Rückschlagventil, Standentleerung ist zu ermöglichen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 Befüllung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Fragetitel</p> <p>Erfolgt die automatische Endabschaltung der Befüllung über eine elektrische Steckverbindung?</p> <p>1.10 Befüllung Ist die optische Füllstandsanzeige mittels Sichtprüfung möglich?</p> <p>1.11 Geschwindigkeitsabhängigkeit Die eingestellte Streudichte muss bei der eingestellten Streubreite und -lage automatisch der gefahrenen Geschwindigkeit angepasst werden. Die Streulage sollte sich dabei nicht verändern.</p> <p>1.12 Geschwindigkeitsabhängigkeit Es ist das digitale Geschwindigkeitssignal des Trägerfahrzeuges zu nutzen!</p> <p>1.13 Geschwindigkeitsabhängigkeit Durch Simulation muss ein Geschwindigkeitssignal von 30 km/h erzeugt werden können!</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.3	<p>Antrieb</p> <p>Folgende Anforderungen sind an den Antrieb des Streuers gestellt:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.3.1	zu 1.3.3: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Fahrzeughydraulik Der Streuer soll über die Kommunalhydraulik (DIN EN 15 431) angetrieben werden. Kann das der angebotene Streuer?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Anschlüsse Anschlüsse vorne am Gerät	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Hydrauliköl Befüllung der Hydraulikanlage mit Shell Panolin HLP Synth 46.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Hydraulikkupplungen Leckfreie, flachabdichtende Hydraulikanschlüsse. Die Kupplungen (flachabdichtende, tropfenfreie Steckkupplungen - Druck Loshälfte DN 13 und - Rücklauf Festhälfte DN 20) befinden sich rechts hinter dem Fahrerhaus. Der Streuer ist mit Kupplungen zu liefern. Das benötigte Anschlussgewinde an den Schläuchen beträgt 15 L mit M 22x1,5 und 22 L mit M 30x2.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Antrieb Ist ein druckloser Umlauf vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Antrieb Geben Sie den benötigten maximalen Druck in Bar an!	Antwort - Angabe als ganze Zahl <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.7 Antrieb Geben Sie den benötigten maximalen Volumenstrom in l/min an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.8 Hydraulikschläuche Hydraulikschläuche sind nach DIN 20 022 und DIN 20 066 zu kennzeichnen und zu montieren. Das Herstellungsdatum der		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	Fragetitel Schlauchleitungen darf max. 1 Jahr betragen.	Antwort <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
1.3.4	Steuerung und Regelung		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.4.1	zu 1.3.4: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Bediengerät Kompaktes und ergonomisch gestaltetes Steuerpult.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Grafik Frostfestes, hintergrundbeleuchtetes Display	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Kontrastregelung Automatische Kontrastregelung des Displays in Abhängigkeit der Umgebungshelligkeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Elektronikaufbau Schockunempfindlicher Elektronikaufbau des Bedienpultes	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Kommunikation Kommunikation mit Streuer über CAN Bus-System	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Bedienkomfort Ergonomische Endlos Raster Drehknöpfe für Funktionen Streudichte, Streubreite links und rechts. Drehknöpfe müssen gegen Überdrehen gesichert sein. Schalter für Streuer ein und aus	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Kabeltrennung Kabelbaumtrennung für Steuerungskabel hinter Kabine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Datenschnittstelle RS 232-Datenschnittstelle mit EN 15430-1 Datenprotokoll, frei zugänglich	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 Bedienpult Das Pult ist im Bedienbereich des Fahrzeugführers ergonomisch anzubringen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.10 Bedienpult Die komplette Montage muss schnell und	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	Fragetitel	Antwort	
	einfach durchführbar sein!		
	1.11 Bedienpult Die eingestellten Werte müssen während der Fahrt ablesbar sein.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.12 Bedienpult Ist die Beleuchtungsstärke regelbar?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.13 Bedienpult Existiert ein Sonderschalter für Standentleerung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.14 Bedienpult Existiert ein Schalter für maximale Streudichte?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.15 Streukontrolle Die Störung -fehlender Trockenstoff ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.16 Streukontrolle Die Störung - fehlende Lösung ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.17 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs der Trockenstoffzuführung vom Behälter zur Streustoffverteilung ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.18 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs Streuteller ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.19 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs Lösungsmittelpumpe ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.20 Verbindung Bedienpult - Streugerät Die Kommunikation zwischen Streuer und Bedienpult soll über ein kompaktes Verkabelungssystem erfolgen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.21 Verbindung Bedienpult - Streugerät Zusätzliche Kabeltrennung am Bedienpult.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Fragetitel</p> <p>1.22 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Streudichte - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!</p> <p>1.23 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Streubeite - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!</p> <p>1.24 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Solezugabe - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!</p> <p>1.25 Tasten Beleuchtete Drucktasten mit definiertem Druckpunkt für Förderung ein/aus , max. Streudichte, Rundumkennleuchte, Feuchtsalz, Arbeitsscheinwerfer sowie Menüabhängige Funktionen</p> <p>1.26 Anzeige Anzeige des Tagesverbrauches und Gesamteinsatzes (Gestreute Menge Feststoff/Sole, Betriebszeit und Fahrstrecke)</p> <p>1.27 Bediengerät Einstellmöglichkeit für Streustoffeigenschaften</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.5	<p>Verteilsystem</p> <p>Folgende Anforderungen sind an das Verteilsystem für Streustoffe gestellt:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.5.1	zu 1.3.5: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Streuweiten Streubreite von 2-6 m	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Streukontrolle Streukontrolle über LED-Lampe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Streudichten Ist die Streudichte verstellbar im Bereich von 50 - 300 g/m ² in Stufen von 25 g/m ² ?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Streudichten Natriumchlorid und Natriumchlorid/Lösung Ist die Streudichte verstellbar im Bereich von 5 - 40 g/m ² in frei wählbaren Stufen (geringste Auflösung mind. 2,5 g/m ²)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Streudichten Bei Anfeuchtung gilt immer die Summe aus Trockenstoff und Lösung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Streudichten Werden, entsprechend den Forderungen der TLG B 3, die Streudichten eingehalten bei allen Streubreiten und Geschwindigkeiten von 2 - 50 km/h?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für abstumpfende Streustoffe an! (mind. 2 - 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.8 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für Natriumchlorid trocken an! (mind. 2 - 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.9 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für Natriumchlorid angefeuchtet an! (mind. 2- 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.10 Streubreiten und Streulagen Ist die Streubreite mindestens in Schritten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Fragetitel</p> <p>von 0,5 m verstellbar? Die asymmetrische Streulage muss bei der vorgegebenen Streubreite von 1,5 m nach rechts oder links in Schritten von 0,5 m vom Bedienpult einstellbar sein.</p> <p>1.11 Anfeuchtung Die Anfeuchtung muss gleichmäßig über die eingestellte Streubreite erfolgen, so dass eine optimale Haftung des Trockenstoffes erreicht wird.</p> <p>1.12 Streuteller Rostfreier Streuteller, hochklappbar</p> <p>1.13 Sicherheitsstopp Sicherheitsstopp beim Hochklappen des Streutellers</p> <p>1.14 Streubildverstellung Elektrische Streubildverstellung</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.6	<p>Abstell-und Befestigungsteile</p> <p>Folgende Anforderungen sind an die Abstell-und Befestigungsteile gestellt:</p>		
F 1.3.6.1	<p>zu 1.3.6: Info-Fragebogen</p> <p>Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.</p> <p>Fragetitel</p> <p>1.1 Abstellfüße Grundrahmen für Abstellfüße</p> <p>1.2 Abstellfüße Lieferung von 4 Abstellfüße mit Kurbel</p> <p>1.3 Spanngurte oder Ketten Lieferung und Montage von 4 Stck. Spanngurten oder Ketten, geeignet für die Gewichtsklasse des Streuers und eine sichere Verladung gegen Verrutschen auf der Kipperpritsche des Trägerfahrzeugs.</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.7	<p>Sonstiges</p> <p>Folgende weitere Sonderausstattungen sind gefordert:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.7.1	zu 1.3.7: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Rundumkennleuchten Rundumkennleuchte in LED	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Warnfolie Warnfolie rot weiß hinten an der Maschine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Markierung Markierung "Winterdienst" in Deutsch	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Unterwerfschutz Unterwerfschutz über komplette Fahrzeugbreite	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Korrosionsschutz und Farbgebung Sind alle Teile korrosionsgeschützt ausgeführt. Sind verzinkte Bauteile durch Beschichtung bzw. Lackierung vor Salz und Sole geschützt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Korrosionsschutz und Farbgebung Ist die Farbgebung überwiegend in Orange RAL 2011 (mindestens Behälter sowie außer korrosionsfreien Materialien)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Korrosionsschutz und Farbgebung Verbindungselemente (z.B. Schrauben, Muttern, Scheiben, Bolzen usw.) müssen aus rostfreiem, kein verzinktes Material, bestehen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Podest Podest und Leiter hinten am Streugerät	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.8	Dokumentation Folgende Dokumente sind bei der Lieferung der Streumaschine mitzuliefern		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.8.1	zu 1.3.8: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Zusätzliches Handbuch Zusätzliches Handbuch (gedruckte Betriebsanleitung und Ersatzteilliste auf USB)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Ersatzteilkatalog Zusätzlicher Ersatzteilkatalog in gedruckter Form und USB	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.9	Gewährleistung und Service Folgende Gewährleistungs- und Service-Garantien sind gefordert:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.9.1	zu 1.3.9: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Gewährleistung Gewährleistung mindestens 24 Monate ab Erstaufbau	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Servicestützpunkt Nächster Servicestützpunkt max. 50 km entfernt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Bedien und Servicepersonal Der Auftragnehmer führt bei Übergabe des Gerätes eine Einweisung durch. Sie ist Bestandteil des Leistungsumfanges. Siehe Punkt 1.2.5. "Einweisung"	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Servicebereitschaft 24h Servicebereitschaft von Anfang November bis Ende März und bei Bedarf Service vor Ort	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Zuständiger Service Geben Sie den zuständigen Service an!	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
	1.6 Service Streumaschine - Leistung Geben Sie die Kosten für den An- und Abfahrtsweg zum Erfüllungsort je km (Fahrzeug und Monteur) an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
	1.7 Service Streumaschine - Leistung Geben Sie die Kosten für Servicetechniker für den Einsatz am Erfüllungsort pro Stunde an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
	1.8 Service Streumaschine - Ersatzteile Geben Sie die Kosten für den Streuteller komplett an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
	1.9 Service Streumaschine - Ersatzteile	Antwort - Angabe als Dezimalzahl	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	Fragetitel Geben Sie die Kosten für den Hydraulikmotor für Streutellerantrieb an!	Antwort <div style="background-color: yellow; width: 150px; height: 20px; margin-top: 5px;"></div>	
1.3.10	Normen und Prüfungen Folgende Normen und Prüfungen muss die Maschine erfüllen:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
F 1.3.10.1	zu 1.3.10: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 DIN 30701 Allgemeine Anforderungen an Kommunalfahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 DIN 30707, Teil 1 Anforderungen an Streufahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 DIN 30709 Anforderungen an Streugeräte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 DIN 30710 Sicherheitskennzeichen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 DIN 30728-3 Graphische Symbole für die Kommunale Technik	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 DIN 30732, Teil 1 Hydraulikanlagen Winterdienstfahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 DIN EN 13021 Maschinen für den Winterdienst- Sicherheitsanforderungen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 DIN EN-ISO 12100-1+2 Sicherheit von Maschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 DIN EN 294 Sicherheitsabstände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.10 DIN EN 953 Sicherheit von Maschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.11 DIN EN 982 Sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.12 DIN 15144 Winterdiensttausrüstung- Terminologie-Begriffe zum Winterdienst	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.13 EN 15597-1		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	Fragetitel	Antwort	
	Winterdienstausrüstung Streumaschinen, Allgemeine Anforderungen und Angaben für Streumaschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.14 EN 15430-1 Winterdienst und Straßenbetriebsdienstausstattung- Datenerfassung und Übertragung, Datenerfassung im Fahrzeug	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.15 EN 15431 Winterdienst-und Straßenbetriebsdienstausstattung, Antrieb und Steuerung von Anbaumaschinen, Anforderungen an Austauschbarkeit und leistung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Skonto

Ein angebotenes Skonto wird nur berücksichtigt, wenn als Zahlungsziel mindestens 14 Tage angegeben werden!

1. Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen
2. Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen

Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Preis		100 %

Angebot

Mit Unterzeichnung des Angebotes erkennt der Bieter die Forderungen und Angaben des Leistungsverzeichnisses an und bestätigt die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.	Nachlass in %:	<hr/>
	Gesamtangebotssumme ohne USt. inkl. Nachlass (EUR):	<hr/>
	Gesamtangebotssumme inkl. USt. und Nachlass (EUR):	<hr/>